und auf den Michaelistag (den 29. September) verlegt. Die Bormittagspredigt wurde über Apostelgesch. Cap. 9 Bs 31, die Nachmittagspredigt über Colosser Cap. 3 Bs 15 gehalten. In der hiesigen Landesschule wurde die Feier desselben nicht durch einen besonderen Schulsactus an dem Michaelistage begangen, sondern mit dem Schulactus am Schulseste den 14. September 1755 verbunden, bei welchem die 6 Reden, welche von Schülern der ersten Classe gehalten wurden, den Augsburger Religionsfrieden nach verschiedenen Seiten hin besprachen. \*)

I

.1

11

11

11

u

Ein Jubelfest zur Erinnerung an den 1648 geschlossenen Westphälischen Frieden (S. 657), welches 1748 an vielen Orten geseiert wurde, beging man in Grimma nicht. Nur in der hiesigen Landesschule hielten bei dem Actus am Schulfeste den 14. September 1748 sieben der auftretenden Primaner Reden über den Westphälischen Frieden.

Die dritte Gacularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunft wurde im Jahre 1740 in Deutschland vieler Orten festlich begangen. Auch in Sachsen feierte man dieses Fest in Leipzig, Dresden, Wittenberg, Bauten und wohl auch in einigen anderen Städten. In Grimma veranstaltete der Superintendent Daniel Gottlieb Metgler am Johannistage in der Klosterkirche Vor= und Nachmittags eine den Verhältnissen angemessene kirchliche Feier deffelben. Nachdem er Bormittags in der Amtspredigt "nach Anleitung des Festtertes das göttliche Gnadenwerk der Erleuchtung vorgestellet," ermunterte er zum Lobe Gottes, daß er durch Erfindung der edlen Buchdruckerkunst dem menschlichen Geschlechte eine unschätzbare Wohlthat habe angedeihen laffen, und wies nach, wie die Buchdruckerkunft zur Beförderung der heilsamen Erkenntniß Gottes und Christi und zur Ausbreitung seines Reiches herrliche Dienste geleistet habe. Nachmittage hielt ebenderselbe nach Beendigung des Gottesdienstes in derselben Rirche vor zahlreich versammelter Gemeinde mit der Schuljugend, welche einige Wochen vorher in der Schule nach hierzu von ihm aufgesetzten Fragen vorbereitet worden war, ein Jubeleramen, welches er mit einer furzen Erweckungsrede beschloß. richt über diese Feier und ein Auszug aus der Predigt und Erweckungsrede nebst den in dem Examen besprochenen Fragen befindet fich in der zu Leipzig 1740 in 4. erschienenen Schrift (M. Schuhmann's): "Gepriesenes Undenken von Erfindung der Buchdruckeren, wie folches in Leipzig benm Schluß des dritten Jahrhunderts - gefenert worden," G. LI. bis LVI. In der hiesigen Landesschule wurde diese Jubelfeier mit dem Schulfeste den 14. September 1740 verbunden. Bei dem an diesem Tage veranstalteten Redeactus, wobei funf Primaner auftraten, hatten die Reden und Gedichte alle die Buchdruckerkunft jum Gegenstande. Der Titel des von dem Rector Schumacher zu diesem Schulfeste herausgegebenen Programme, welches "de providentia Dei in serenissimam domum Saxonicam admirabili" handelt,

<sup>\*)</sup> Beder in Carl Gottlob Dietmann's "Geschichtl. Nachrichten von dem anderen Religionss friedenss Jubelfeste" u. s. w. (Leipzig und Lauban 1756. 4.), noch in H. Eng. Schwarz' "vollsständigen Jubelacten des im Jahre 1755 geseierten Religionsfriedenss und Freudenfestes" u. s. w. (Leipzig 1756. 8.) ist der hiesigen Feier gedacht. Die lettere Schrift berichtet Band II. S. 1142—1145 nur über den in der Landesschule gehaltenen Actus und das dabei erschienene Programm.